

Fragen und Antworten zur Suche nach Berliner Hochschulfachkräften (Schwerpunkt Ingenieurstudiengänge)

Nachfolgend finden Sie Informationen zu folgenden Fragen:

1. Ich suche Fachkräfte an Berliner Hochschulen, Schwerpunkt Ingenieurstudiengänge. Wohin wende ich mich?/Wo finde ich Ansprechpartner?
2. Welche Tipps und Anregungen gibt es für die Suche nach Studenten und Absolventen?
3. Welche Möglichkeiten gibt es, um die Sichtbarkeit meines Unternehmens und damit den Erfolg meiner Fachkräfte-Akquise zu erhöhen?
4. Ich suche Weiterbildungsmöglichkeiten für Fachkräfte meines Unternehmens an Berliner Hochschulen. Wohin wende ich mich?
5. Gibt es öffentliche Unterstützung bei diesen Personal-Themen?

1. Ich suche Praktikanten/innen, Werkstudenten/innen, Studierende für eine Bachelor/Master-Arbeit, Hochschul-Absolventen/innen (Bachelor / Master), promovierte Absolventen/innen. Wohin wende ich mich?

Technische Universität Berlin

Erste Adresse für die Suche nach Studierenden bzw. Absolventen der TU Berlin ist der

► Career Service

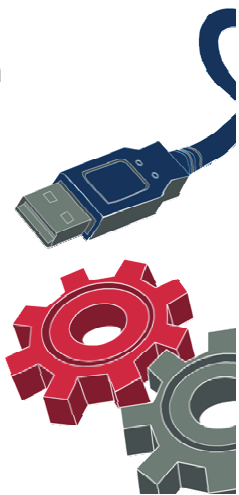
Frau Bettina Satory, Leiterin Career Service

Tel.: 030-31425131, bettina.satory@tu-berlin.de, <http://www.career-service.tu-berlin.de/>

Hardenbergstr. 36 a (Ernst-Ruska-Gebäude), 10623 Berlin, 3. OG, Raum ER 3878 (früher P), Sekretariat: IE 3

Der Career Service der TU Berlin bietet einen umfassenden Service für die Suche nach Praktikanten, Werkstudenten und Absolventen der TU Berlin. Seine Angebote für Arbeitgeber sind u.a.:

- Veröffentlichung Ihrer Praktikums- und Stellenangebote in der **Stellenbörse** im Internet. Hier können Sie selbständig Angebote zu Praktika, Diplomarbeitsthemen, Werkstudententätigkeiten aber auch Stellengebote für Absolventen eingeben. Die Angebote erscheinen direkt online und sind kostenfrei für Sie! Zusätzlich Aushang und Weiterleitung der Angebote an die Fachgebiete.
- Direkte Zusammenarbeit mit Studierenden im Rahmen des Projekts **PREPARE**. Unternehmen erhalten von "studentischen Consultern" umfangreiche Leistungen während der Durchführung gemeinsamer Projekte ... von der Analyse, Bearbeitung bis hin zur Umsetzung betrieblicher Themenstellungen.
- Unternehmenspräsentationen - Mit unserer Reihe "**Unternehmen vor Ort**" bieten wir Arbeitgebern die Möglichkeit, Ihr Unternehmen und die Einstiegsmöglichkeiten für Akademiker in einer zweistündigen Veranstaltung im Rahmen unseres Semesterprogramms zu präsentieren.



Innovationsnetzwerk

Berliner Metall- und Elektroindustrie

- Gemeinsame **Veranstaltungen** mit der Zielgruppe Studierende und Absolventen; z.B. Bewerberseminare; Softskill-Trainings, Projekte etc.
- Regelmäßige Information über Termine, Veranstaltungen etc. per **Newsletter** oder **Beratungsgespräche**
- Kontakte zu Fachgebieten

Darüber hinaus können sich Unternehmen direkt an die Studierenden wenden durch:

- Firmenkontaktmessen - In Kooperation mit unserem Partner, der studentischen Initiative BONDING, besteht die Möglichkeit, sich als Arbeitsgeber einmal im Jahr auf der **BONDING Firmenkontaktmesse** zu präsentieren (kostenpflichtig)
- Imageseiten und Anzeigen im **Career Guide TU Berlin** des Career Service (kostenpflichtig)
- Banner im Internet und Anzeigenschaltung, u.a. in den Medien der TU Berlin (kostenpflichtig)

Beratungs- und Unterstützungsgebote für Unternehmen auch bei anderen Themen bietet das

► **Team Building Bridges/ZEK**

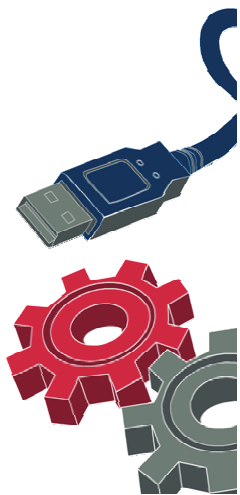
Dipl.Vw. Frank Becker, Dipl.Vw. Thomas Büttner, Dr. Matthias Rudlof

Tel.: 030-314-26056, 030-314-21580, 030-314-286487 building.bridges@zek.tu-berlin.de,
rudlof@zek.tu-berlin.de, buettner@zek.tu-berlin.de

Franklinstr. 28-29, 10587 Berlin

Das BUILDING BRIDGES-Team steht Ihnen für eine umfassende Unterstützung beim Aufbau Ihrer Kontakte zur TU Berlin zur Verfügung:

- Sie suchen **Nachwuchskräfte**, Werkstudentinnen und -studenten oder Praktikantinnen und Praktikanten für Ihr Unternehmen?
- Sie suchen für **Forschungs- und Entwicklungsvorhaben** passende technologische Partner an der Technischen Universität Berlin?
- Sie suchen nach **Weiterbildungsmöglichkeiten** für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und möchten dafür die Ressourcen und Kompetenzen der TU Berlin nutzen?
- Das BUILDING BRIDGES-Team versteht sich als Brückenbauer zwischen Berliner Unternehmen und der Technischen Universität Berlin:
- Sie erhalten von uns Unterstützung bei der Kontakthanbahnung und der Definition Ihrer Bedarfe.
- Sie finden über uns Wege zu den für Ihre Bedarfe passenden Experten und Kooperationspartnern an der TU Berlin.
- Sie bekommen Begleitung und Unterstützung bei der Entwicklung eines Kooperationsprojektes zwischen Ihrer Firma und der TU Berlin.



Innovationsnetzwerk

Berliner Metall- und Elektroindustrie

Technische Fachhochschule Berlin (TFH)

► Career Service

Frau Katja Weltin

Tel.: 030-450428 18, Fax: 030-450428 68, career@tfh-berlin.de, www.tfh-berlin.de/career/

Haus Grashof, Raum C 141, Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin

Der Career Service der TFH bietet für Unternehmen:

- kostenlose **Veröffentlichung** von Praktika- und Stellenangeboten durch Aushang an der TFH, durch Weiterleitung an die Fachbereiche, auf dem Online-Stellenboard oder im Newsletter
- Vermittlung von Abschlussarbeiten und Trainee-Programmen
- Profile von Absolventinnen und Absolventen
- Vorträge mit Diskussion, Round-Table Gespräche
- Unterstützung bei der Organisation von Unternehmensbesichtigungen durch TFH-Studierende
- Hilfe bei Firmenpräsentationen
- Einmal im Jahr eine **Veranstaltung „bonding IndustryNight“**, auf der die Unternehmen die Möglichkeit haben, potentielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen lernen
- "JobPortal der Berliner Hochschulen"
Hier können Sie selbständig Stellenangebote, Praktika etc. kostenlos veröffentlichen oder auf aktuelle Bewerber/innenprofile in der Datenbank des Jobportals zugreifen. Nutzen Sie dafür den komfortablen Online-Service im Unternehmensbereich des Jobportals!

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW)

► Career Service

Frau Michaela Frana

Tel.: 030-50192936, Fax: 030-50192241, frana@fhtw-berlin.de,

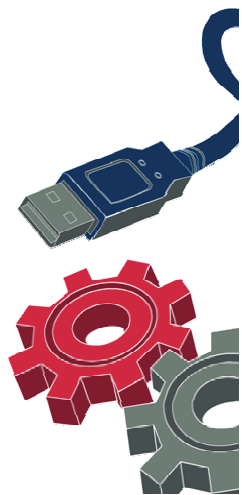
www.fhtw-berlin.de/careerservice

Treskowallee 8, 10318 Berlin, Hauptgebäude, Raum 136

Der Career-Service bietet für Unternehmen:

- Veröffentlichung von Stellen- und Praktikumsangeboten im Zentraler Stellenmarkt im Karriere- und Alumni-Portal der FHTW Berlin
- Veröffentlichung von Unternehmensinformationen und Terminen (Career Newsletter)
- Unternehmenspräsentation sowie Vorstellung von FHTW-Absolventen (Portal)
- Mitarbeit im Veranstaltungsprogramm des Career Service (Gestaltung von Bewerbungstrainings, Stellen von FHTW-Absolventen als Referenten etc.)
- Verlinkung der unternehmenseigenen Jobbörse auf der Website
www.fhtw-berlin.de/Service/Career_Service/Angebote_fuer_Studierende/Stellen_und_Praktikum/Kontakte_zu_Unternehmen/index.html

Hinweis: In Zukunft ist ein Ausbau des Bereiches über Drittmittel geplant.



Innovationsnetzwerk

Berliner Metall- und Elektroindustrie

Connecticum

Herr Oliver Nitsch

Tel.: 030-85962005, Fax: 030-85963995, info@connecticum.de, www.connecticum.de
Schmiljanstraße 7 , 12161 Berlin

Connecticum ist keine Hochschule, sondern ein Unternehmen, genauer: vor allem eine Messe, die Studierende und Unternehmen zusammen bringen will. Das Unternehmen Connecticum organisiert erfolgreich einmal jährlich die größte **Berliner Firmenkontaktmesse mit über 320 beteiligten Unternehmen**, zu der an allen Berliner Hochschulen unter Studierenden geworben wird, die sich über ihre beruflichen Aussichten informieren und Kontakte zu Unternehmen aufbauen wollen. Darüber hinaus betreibt Connecticum ein **Stellenportal** mit den Schwerpunkten Ingenieurwissenschaften, Informatik und Wirtschaftswissenschaften, konzipiert und realisiert integrative Dienstleistungen zwischen Hochschulen, Studierenden und Unternehmen. Connecticum arbeitet so für Unternehmen an der Sicherung des operativen und strategischen Nachwuchsbedarfs durch **Imagepflege bei Studierenden und Rekrutierung von Hochschulabsolventen**.

Hochschulteams der Agentur für Arbeit

Hochschulteam Nord - **zuständig u.a. für die TU Berlin**

Herr Gerhard Reinhard-Römer

Tel.: 030-5555701950, Gerhard.Reinhard-Roemer@arbeitsagentur.de
Königin-Elisabeth-Str. 49, 14059 Berlin

Hochschulteam Mitte - **zuständig u.a. für die FHTW und TFH**

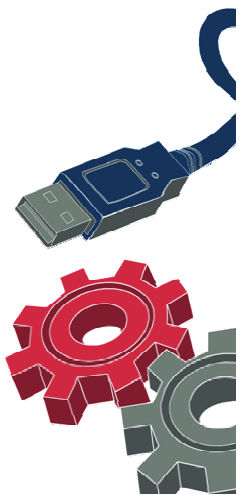
Frau Roswitha Helmecke

Tel.: 030-5555991950, Berlin-Mitte.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
Charlottenstr. 87-90, 10969 Berlin

Die Hochschulteams sind zuständig für die Beratung von Studierenden/Absolventen u.a. der oben genannten Berliner Hochschulen. Sie orientieren und beraten Studenten und Absolventen zu Themen wie:

- Studienschwerpunktplanung
- Berufszielbestimmung
- Alternativen zum Studium
- Studienfachwechsel
- berufliche Qualifizierung
- Übergang vom Studium zum Beruf
- Aufbau- und Zusatzstudiengänge
- Bewerbungstraining
- Bewerbungsmappendurchsicht

Desweiteren unterstützen die Hochschulteams die Unternehmen bei der Werbung von Fachkräften, indem sie auf die Bedarfe der Unternehmen auf ihren Veranstaltungen für Studierende hinweisen, gerne auch Fachkräfte der Unternehmen für Info- und Werbeveranstaltungen in Anspruch nehmen und nach Absprache mit den Unternehmen die Studierenden/Absolventen auch zu Info-Besuchen in das jeweilige Unternehmen einladen.



Innovationsnetzwerk

Berliner Metall- und Elektroindustrie

job-chance-berlin

Andreas P. Stöhr, André Plüschke
030-219179-16/15, info@job-chance-berlin.de
Keithstr. 1-3, 10787 Berlin

job-chance-berlin.de ist seit dem Frühjahr 2002 online. Ursprünglich ein Projekt der Arbeitsmarktforschung, entwickelte sich job-chance-berlin.de schnell zu einer großen Jobbörse für akademische Berufseinsteiger. Mittlerweile gibt es bei job-chance-berlin.de über 25.000 aktuelle Bewerberprofile für personalsuchende Unternehmen.

Job-chance-berlin.de ist ein geschlossener Service, der eine exklusive Zielgruppe anspricht. Damit wird garantiert, dass die Stellenangebote zu 100% auf den Jobmarkt für **akademische Berufseinsteiger** zurückgreifen.

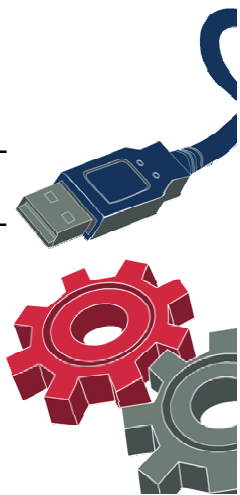
2. Welche Tipps und Anregungen gibt es für die Suche nach Fachkräften an den Hochschulen?

Grundsätzlich erhöhen detaillierte Angaben in den Stellenbörsen der Hochschulen, bei der Agentur für Arbeit, bei Einrichtungen wie „Connecticum“ oder Online-Portalen wie „job-chance Berlin“ den Sucherfolg nach einer gewünschten Position. Je weniger bekannt ein Unternehmen, desto hilfreicher ist die interessante Beschreibung des Unternehmens und der Arbeitsaufgabe sowie der Verweis auf die Unternehmens-Website. Eine beispielhafte und hilfreiche Checkliste für die günstige Darstellung des eigenen Unternehmens findet sich auf der Website des Career-Service der FHTW unter:

http://www.fhtw-berlin.de/Service/Career_Service/Angebote_Unternehmen/Rekrutieren.html

Praktikanten

- Bei vielen Studiengängen sind Grundpraktika für die Studenten Pflicht. Deshalb kann das Angebot von solchen Grundpraktika hilfreich sein für die frühe Bindung von Studenten an das Unternehmen. Falls ein Unternehmen solche Grundpraktika bereitstellt, sollten auch die jeweiligen Hochschulen über diese angebotenen Grundpraktikplätze informiert werden.
- Bei der Planung von Praktika durch das Unternehmen sollte die Hochschule frühzeitig informiert werden (ca. 3-4 Monate vor Beginn des Praktikums). Bei diesem Kontakt mit der Hochschule sollte auch die Dauer der angebotenen Praktika und ihre Passfähigkeit in den jeweiligen Studiengang beraten werden.
- Das Angebot von Auslandspraktika erhöht die Attraktivität des jeweiligen Unternehmens für Studierende und erleichtert so einen frühen Kontakt zu eventuellen späteren Fachkräften.
- Über eine direkte Ansprache der jeweiligen Fakultät bzw. des Instituts erhöhen sich ebenfalls die Chancen der Unternehmen, einen passenden Studenten zu bekommen. Falls solche direkten Kontakte noch nicht bestehen, helfen die Career-Service der Hochschulen und das Team „Building bridges“ der TU gerne. Nützlich kann auch sein, die Fachkräfte im eigenen Unternehmen zu befragen, die an der gewünschten Hochschule früher studiert haben – hier und da bestehen noch persönliche Kontakte, die für den erneuerten Kontakt hilfreich sein können.



Innovationsnetzwerk

Berliner Metall- und Elektroindustrie

- Praktika-Angebote sollten über die Stellenportale der Career-Services hinaus ebenfalls auf den eigenen Internetseiten des Unternehmens zu finden sein.

Werkstudenten

- Bei den neuen Bachelor-/Master-Studiengängen gibt es keine "Vordiplome" mehr. Deshalb sollten Ausschreibungen so aussehen, dass angegeben wird, wie viele Fachsemester als Ausbildungsstand vorausgesetzt werden, z.B.: „Werkstudent mit abgeschlossenem 2. oder 3. Fach-Semester im Fach xyz gesucht“
- Angaben zur Vergütung, zum Arbeitsumfeld, zur qualifizierten Betreuung und anderen Umfeldbedingungen sind ebenfalls wichtig.

Studenten für Abschlussarbeit mit Themen des Unternehmens

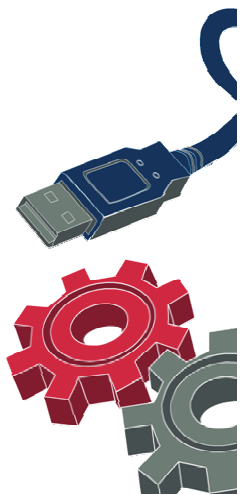
- Wenn Abschluss-Arbeiten mit Unternehmensthemen von der Hochschule intensiv und in enger Abstimmung mit dem Unternehmen betreut werden sollen, ist ein finanzieller Obolus für diese Betreuung hilfreich. Er begünstigt sowohl eine intensive Betreuung der Arbeit des Studierenden und der damit verbundenen Themen des Unternehmens durch die jeweilige Lehrkraft der Hochschule wie auch spätere Kontakte für die weitere Gewinnung von Studierenden und Absolventen im jeweiligen Studiengang.

Absolventen (Bachelor / Master)

- Wenn nicht schon während des Studiums Kontakte mit den künftigen Absolventen geschaffen wurden, sind die günstigsten Rekrutierungszeiträume für diese Absolventen/innen meist nach den letzten Prüfungen. Bei den Fachhochschulen ist dies zwischen März und Mai sowie zwischen Oktober und Dezember des jeweiligen Jahres der Fall.
- Wissenschaftliche Mitarbeiter an den Hochschulen und diversen Forschungsinstituten (Fraunhofer/Helmholtz-Institute u.a.) sind zumeist befristet beschäftigt. Viele suchen deshalb während dieser befristeten Tätigkeit bereits eine Anschluss-tätigkeit, oftmals auch in der Industrie. Deshalb empfiehlt sich für die Unternehmen, die Fachkräfte suchen, auch diese wissenschaftlichen Mitarbeiter der Hochschulen und der wissenschaftlichen Institute direkt anzusprechen. Ansprechpartner sind in der Regel die jeweiligen Hochschulen bzw. Fachbereiche / Institute und die Forschungs-Institute (Fraunhofer, Helmholtz u.a.).

Absolventen (promoviert)

- Auch promovierte Absolventen arbeiten oft nach der Promotion in befristeten Beschäftigungsverhältnissen an den Hochschulen und Forschungsinstituten und suchen dabei für ihre Zukunft eine Beschäftigung in der Wirtschaft. Wie bei der generellen Suche nach Hochschul-Fachkräften sind auch bei der Suche nach promovierten Fachkräften Ansprechpartner auch die Hochschulen und die jeweiligen außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

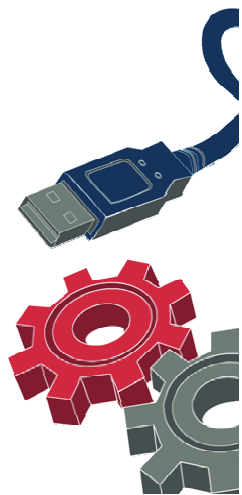


Innovationsnetzwerk

Berliner Metall- und Elektroindustrie

3. Welche Möglichkeiten gibt es, um die Sichtbarkeit meines Unternehmens und damit den Erfolg meiner Fachkräfte-Akquise zu erhöhen?

- Unternehmen können ihr Recruiting langfristig optimieren, indem sie sich auch an den Schulen ihrer Region vorstellen und die Berufsprofile in ihrem Unternehmen verdeutlichen (z.B. Tätigkeiten eines Ingenieurs) und so die Studienwahl-Entscheidung bereits während der Schulzeit beeinflussen.
- Zu einem günstigen Marketingkonzept gehört eine frühzeitige Ansprache der Studenten, möglichst schon bei Studienbeginn, und der künftigen Absolventen. Daher sollte das Unternehmen kontinuierlich Präsenz an der Hochschule zeigen und sich bekannt machen, z. B. durch die Teilnahme an Firmenmessen (Bonding, Connecticum), an Karriere-Tagen, durch Sponsoring von Abschlussfeiern etc.
- Für Studienanfänger ist der frühzeitige Einblick in Unternehmen immer interessant. So könnte beispielsweise der erste Studientag im Unternehmen durchgeführt werden. Dies erhöht strategisch die Bindung an das Unternehmen. Die Career-Service der Hochschulen und das Team „Building bridges“ der TU helfen bei der Organisation solcher Führungen. Günstig ist auch der direkte Kontakt zum Institut oder Fachbereich, an dem die Studierenden ihre Ausbildung beginnen.
- Da 40 % der Studenten neben ihrem Studium jobben, kann auch eine Art „Industrie-BAföG“ hilfreich sein, sowohl für die Bezieher/innen der Förderung wie auch zur Imagewerbung für das Unternehmen.
- Auslandspraktika sind immer attraktiv für Studenten. Hier haben die Unternehmen die Möglichkeit, durch entsprechende Angebote qualifizierte Studenten frühzeitig auf sich aufmerksam zu machen.
- Die Hochschulteams der Agentur für Arbeit sind u.a. für die Berufsfeldorientierung der Studenten zuständig. Hier können sich Unternehmen darstellen und für ihre offenen Positionen werben.
- Hilfreich kann auch sein, einen Unternehmens-Preis für die beste Masterarbeit im Fach XY an geeigneten Instituten / Fachbereichen bzw. Hochschulen auszuloben.
- Mitarbeiter, die früher an einer der Berliner Hochschulen studiert haben, also Alumnis sind, können durch ihre Kontakte in die Hochschulen günstig für das Networking des Unternehmens sein. Die Unternehmen sollten solche Alumnis ermuntern, ihre Kontakte mit den Hochschulen weiter zu pflegen.



Innovationsnetzwerk

Berliner Metall- und Elektroindustrie

4. Ich suche Weiterbildungsmöglichkeiten an Berliner Hochschulen für Fachkräfte meines Unternehmens. Wohin wende ich mich?

Je mehr Fachkräfte ein Unternehmen hat, umso wichtiger ist auch das Thema Weiterbildung dieser Fachkräfte. Das Thema Weiterbildung für Fachkräfte der Unternehmen ist für die Hochschulen ein interessantes und zum Teil neues Feld. Deshalb empfehlen wir, sich bei solchen Themen direkt an die jeweilige Hochschulleitung zu wenden. Im Bereich der TU Berlin hilft als weiterer Ansprechpartner das Team Building Bridges bei solchen Themen. Das Team prüft, ob bedarfsgerechte Angebote an der TU vorhanden sind, und stellt auf Wunsch der Unternehmen dann direkte Kontakte zu an der Hochschule vorhandenen Weiterbildungsträgern her.

Hier die Ansprechpartner an den schon genannten Berliner Hochschulen für solche Weiterbildungsthemen:

Technische Universität Berlin

Prof. Dr. -Ing. Jörg Steinbach
Erster Vizepräsident
030-31422433, vp1@tu-berlin.de
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Building Bridges/ZEK

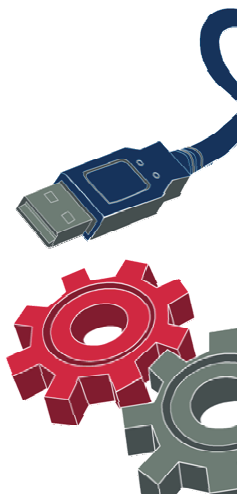
Dipl.Vw. Frank Becker, Dipl.Vw. Thomas Büttner, Dr. Matthias Rudlof
030-314-26056, 030-314-21580, building.bridges@zek.tu-berlin.de, rudlof@zek.tu-berlin.de
Franklinstr. 28-29, 10587 Berlin-Charlottenburg

Technische Fachhochschule Berlin (TFH)

Prof. Dr. Burghilde Wieneke-Toutaoui
Vizepräsidentin
03045042075, vpl@tfh-berlin.de
Lütticher Straße 37, 13353 Berlin

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW)

Prof. Hans-Herwig Atzorn
Hochschulleitung, 1. Vizepräsident
030-50192820, atzorn@fhtw-berlin.de
Treskowallee 8, 10318 Berlin



Innovationsnetzwerk

Berliner Metall- und Elektroindustrie

5. Gibt es öffentliche Unterstützung bei diesen Personal-Themen?

Das Förderprogramm „Innovationsassistent“

Das Programm unterstützt innovative Projekte in den Unternehmen, die im Rahmen qualifizierter, neu abzuschließender Beschäftigungsverhältnisse durch Absolventen von Universitäten, Fachhochschulen oder Institutionen mit gleichwertigem, staatlich anerkanntem Abschluss umgesetzt werden. Die Zuwendung wird in Form einer Projektförderung als nicht rückzahlbarer Personalkostenzuschuss im Wege der Anteilsfinanzierung gewährt. Die Höhe der Förderung beträgt 45 % des steuerpflichtigen Bruttogehalts des/der Innovationsassistenten/-in, max. von 41.000 EUR, d. h. der anteilige Personalkostenzuschuss beträgt maximal 18.450 EUR. Die Förderdauer ist auf 12 Monate begrenzt. Zurzeit ist das Programm nur für KMU geöffnet, d.h. für Unternehmen bis 250 Beschäftigte. Diese müssen zusätzlich eine „Fördernotwendigkeit“ nachweisen. Nähere Infos zu dem Programm gibt es auf der Internet-Seite der Investitionsbank Berlin unter:

<http://www.ibb.de/desktopdefault.aspx/tabid-5/desktopdefault.aspx/tabid-26/>

Ansprechpartner:

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Herr Oliver Bathe - Förderprogramm Innovationsassistent
Tel. 030-90138487, oliver.bathe@senwtf.verwalt-berlin.de
Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin

Die Investitionsbank Berlin

<http://www.investitionsbank.de/desktopdefault.aspx/tabid-26/>

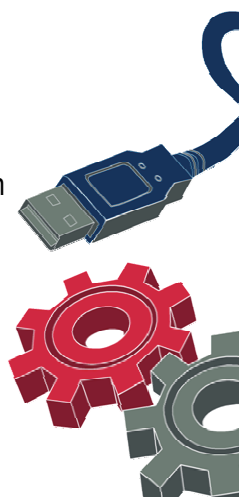
Hotline: 030-2125-4747

Das Projekt Forschungsassistent

Dieses Projekt existiert seit 2001. Beteiligt sind die Fachhochschulen FHTW, FHW und TFH. Im Rahmen eines befristeten Arbeitsvertrages erhalten dabei arbeitslose Akademiker die Gelegenheit, ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Die Forschungsassistenten sollen über die Arbeit in Projekten angewandter Forschung mit kleinen und mittleren Unternehmen auf reguläre Arbeitsplätze vermittelt werden. Über diese personelle Vermittlung hinaus soll ferner technologisches Wissen in die Unternehmen transferiert werden.

Das Förderprogramm „Unternehmensorientierte Weiterbildung und Vermittlung - UOW“

Das Programm unterstützt Weiterbildungsmaßnahmen von Beschäftigten in Unternehmen mit Strukturveränderungen. Dazu gehört auch die Weiterbildung von Fachkräften im Unternehmen mit Hochschulabschluss. Die Maßnahme muss dazu dienen, eine Anschlussbeschäftigung dieser Mitarbeiter im gleichen Unternehmen vorzubereiten.



Betriebliche Weiterbildung

Im Zuge des Strukturwandels erhöhen sich die Anforderungen an die Qualifikation der Beschäftigten permanent. Die Förderung soll helfen, die Beschäftigungsfähigkeit von Beschäftigten durch betriebliche Weiterbildung zu erhöhen und wettbewerbsfähige Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Dies ist geboten, da die kürzer werdenden Verwendungszeiten einmal erlernten Wissens eine ständige Erneuerung und Weiterentwicklung der Qualifikationen verlangen. Die Förderung erfasst IT-Fortbildung, da IT-Technik als Querschnittstechnologie mit „immenser Hebelwirkung“ hervorragend geeignet ist, das Fähigkeits- und Kenntnissniveau der Beschäftigten zu heben und die Qualität der Arbeitsplätze zu steigern. Ferner wird Unterstützung bei Anpassungsqualifizierung im Zusammenhang mit betriebsorganisatorischen Änderungen, grundlegenden Produktumstellungen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze durch auswärtige Investoren gewährt. Damit wird ein Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels geleistet. Das Förderprogramm ist insoweit Humankapital orientiert. Die Optimierung betrieblicher Aufbau- und Ablauforganisation und sonstige Strukturverbesserungen sind nicht Gegenstand des Förderprogramms.

Gefördert wird im einzelnen:

- IT-Fortbildung auf hohem Niveau in den Berliner Kompetenzfeldern sowie
- Anpassungsfortbildung bei Unternehmen in folgenden Fällen:
 - Einschränkung oder Stilllegung von wesentlichen Betriebsteilen;
 - Verlegung des ganzen Betriebs oder von wesentlichen Betriebsteilen;
 - Zusammenschluss mit anderen Betrieben oder die Spaltung von Betrieben;
 - grundlegende Änderungen der Betriebsanlagen;
 - Herstellung grundlegend neuer oder wesentlich geänderter materieller und immaterieller aktivierungsfähiger bzw. aktivierungspflichtiger Produkte,

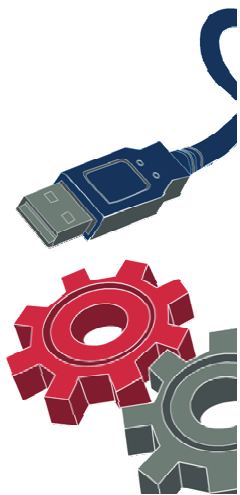
sofern die Anpassungsfortbildung dazu dient, die Anschlussbeschäftigung im gleichen Betrieb, gleichen Unternehmen oder gleichen Konzern vorzubereiten, es sei denn, die Unternehmen sind durch Tarifvertrag oder außertarifliche Vereinbarung gehalten, Anpassungsfortbildungen aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Ansprechpartner:

Herr Heinz-Josef Brouwers

Tel. : 030-9013-8630, heinz-josef.brouwers@senwtf.verwalt-berlin.de

Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin



Innovationsnetzwerk

Berliner Metall- und Elektroindustrie

Projekt ExzellenzTandem

Für das Projekt ExzellenzTandem unterstützt der Technologietransfer der TFH Berlin die Bildung von Tandems aus innovativen technologieorientierten Berliner Unternehmen und sehr guten Studierenden beziehungsweise Absolventen/innen sowie Hochschulprofessoren/innen der TFH Berlin. Hervorragende Diplom-, Masterstudierende und Doktoranden/innen arbeiten mit ausgesuchten Partnerunternehmen in enger Kooperation zusammen. ExzellenzTandem zeigt neue Wege der Zusammenarbeit im Bereich des Wissenstransfers auf. Ausgezeichnetes Praxiswissen der Partnerunternehmen wird mit dem Fachwissen der TFH Berlin verbunden.

Das Projekt ExzellenzTandem, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds, verbindet somit das Fachwissen der TFH Berlin mit dem Praxiswissen innovativer Berliner Unternehmen. Die Exzellenz-Tandems werden durch die Hochschulprofessoren/innen (Mentoring) inhaltlich strukturiert und insbesondere auch auf den Weiterbildungsbedarf der Mitarbeiter/innen der Unternehmen ausgerichtet.

Mehrwert für das Unternehmen:

- Transfer von Exzellenzwissen
- Qualifizierung (bedarfs- und problemorientiert) der akademischen Mitarbeiter/innen im Unternehmen
- Unterstützung zur Lösung eines konkreten Problems im Arbeitskontext
- Netzwerkbildung
- Vorteile bei der Personalrekrutierung durch intensive Kooperation mit der Hochschule
- Werbung und Marketing

Ansprechpartner in der TFH:

Dipl.-Hdl. Harald Joneleit

Tel.: 030-45042483, Fax: 030-45042242, ttrans@tfh-berlin.de

Dipl.-Päd. Hilke Bülau

Tel.: 030-45045027, Fax: 030-45042016, buelau@tfh-berlin.de

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin

Ansprechpartner in der Senatsverwaltung:

Herr Heinz-Josef Brouwers

Tel. : 030-9013-8630, heinz-josef.brouwers@senwtf.verwalt-berlin.de

Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern des Workshops, die uns bei der Erstellung dieser Übersicht geholfen haben.

Rüdiger Lötzer, Andreas Buchwald, 25.07.2008

